

Neues Bildungsprojekt gestartet

## Klimaanpassung ist Thema in den Fachschulen

„Waldbrandgefahr – Sandstürme – vertrocknete Felder“, die aktuelle Frühjahrstrockenheit sorgte nicht nur in den Nachrichten für Schlagzeilen, sondern verdeutlicht erneut auf eindrückliche Weise die Auswirkungen des Klimawandels. Extremniederschläge und ausgeprägte Trockenperioden sind nach Angaben von Prof. Paul Becker (Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes) Ereignisse, mit denen zukünftig häufiger zu rechnen sein wird. Davon werden die Tier- und Pflanzenproduktion gleichermaßen betroffen sein und stellen die Landwirtschaft im Land zukünftig vor besondere Herausforderungen.

Wie kann ich im Betrieb konkret auf die veränderten Witterungsbedingungen reagieren? Welche Instrumente können mir dabei helfen, mein Produktionssystem anzupassen? Wer hat bereits Erfahrung im Bereich der klimaangepassten Landwirtschaft? Fragen wie diese werden immer häufiger von den Schülern der landwirtschaftlichen Fachschulen an die Lehrkräfte gerichtet.

### Bildungsprojekt soll Bewusstsein schaffen

Um darauf besser Antwort geben zu können, wurde im Februar an der Landwirtschaftsschule Rendsburg des Berufsbildungszentrums Nord-Ostsee-Kanal (BBZ NOK) das Pilotprojekt „KlimalaB – Klimaanpassung als landwirtschaftliches Bildungsmodul“ gestartet. Dr. Elena Zydek vom Klimaschutzmanagement der Region Flensburg und Dr. Hauke Harder, Lehrer am BBZ, haben das Projekt gemeinsam entwickelt und erhalten dafür im Rahmen der „Deutschen Anpassungsstrategie – Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ eine finanzielle Unterstützung vom Bundesministerium für Umwelt von mehr als 80 %. In den nächsten zwei Jahren sollen zu der Thematik passende Bildungsformate für die Landwirtschaftsschule und die Höhere Landbaus Schule entwickelt werden. Dafür werden in einem ersten Schritt die zukünftigen Betriebsleiter unterrichtsintegriert für das Thema Klimawandel und Klimaanpassung



Fachschüler der Landwirtschaftsschule Rendsburg gaben zusammen mit den Projektpartnern den Startschuss für das zweijährige Vorhaben „KlimalaB – Klimaanpassung als landwirtschaftliches Bildungsmodul“ an der Landwirtschaftsschule Rendsburg (BBZ NOK).  
Foto: Isolde Huß

sensibilisiert, um anschließend gemeinsam geeignete betriebliche Reaktionsmaßnahmen zu erarbeiten. Dabei steht nicht nur die Theorie im Vordergrund, sondern die Schüler sollen auch ganz praktisch Projektarbeiten und -versuche zu diesen Fragestellungen durchführen. In einem zweiten Schritt werden, aufbauend auf diesen Erfahrungen, Unterrichtsmaterialien zum Thema „Klimaanpassung in der Landwirtschaft“ erarbeitet. Diese sollen dann anschließend bundesweit landwirtschaftlichen Bildungsträgern zur Verfügung stehen.

### Klimaanpassung in der Praxis

Aber nicht nur die Weiterentwicklung von Bildungsformaten innerhalb der Fachschule, sondern auch der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit der Praxis sind zentrale Bestandteile des Projektes. Dabei wird eine fachliche Unterstützung durch eine Reihe an Partnerschaften geboten. So stellen die Klimaschutzmanager des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Region Flensburg gerne ihr sektorübergreifendes Expertenwissen bereit und unterstützen das Projekt auch finanziell. Mit dem Verein „Boben Op“, der Ab-

fallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) und dem EIP-Projekt „Innovative Kompostsysteme Bodenfruchtbarkeit“ des Ökorings sind drei regionale Akteursnetzwerke aus der Praxis dabei, die angewandt ihre Erfahrungen aus dem Bereich der klimaangepassten Landbewirtschaftung teilen werden.

### Mehr nachhaltiges Handeln

Beim Auftakttreffen Ende April kamen die Projektpartner in den Räumen der Landwirtschaftsschule in Osterrönnfeld für ein erstes Kennenlernen zusammen. Dr. Hauke Harder stellte als verantwortlicher Projektleiter in seinem Eingangsvortrag die Ziele und

Hintergründe von „KlimalaB“ anschaulich dar und schloss mit den Worten: „Mit dem Projekt können wir als Schule den künftigen Betriebsleitern Wege aufzeigen, wie sie sich gegen Wetterkapriolen wie in den vergangenen beiden Jahren wappnen können.“ Anschließend präsentierten die Fachschüler des Schwerpunktes ökologischer Landbau die Ergebnisse einer unter 100 Schüler durchgeführten Umfrage zum Thema Klimawandel und Landwirtschaft. Es wurde deutlich, dass sich der landwirtschaftliche Nachwuchs bereits intensiv mit den Folgen der Klimaveränderungen auseinandersetzt und ihm die daraus entstehenden ökologischen und ökonomischen Probleme durchaus bewusst sind. Hier zeigt sich, welche Relevanz dieser Themenbereich bereits heute auf den landwirtschaftlichen Betrieben besitzt. Passende Antworten darauf müssen aber auf allen gesellschaftlichen Ebenen gesucht werden. Hier setzt das Berufsbildungszentrum Nord-Ostsee-Kanal mit dem Projekt „KlimalaB“ an. Es möchte damit den Weg für weitere Vorhaben ebnen, die im Sinne der „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (Unesco) Lerninhalte zum nachhaltigen Denken und Handeln verstärkt in den Unterricht integrieren sollen.

**Dr. Hauke Harder**  
Berufsbildungszentrum am  
Nord-Ostsee-Kanal  
Tel.: 0 43 31-4 34 08-0  
h.harder@bbz-nok.de

**Matthias Böldt**  
Berufsbildungszentrum am  
Nord-Ostsee-Kanal  
Tel.: 0 43 31-4 34 08-0  
m.boeldt@bbz-nok.de

### POSITIVER AUSBLICK

Zum Abschluss der Veranstaltung entwarf Klimamanager Sebastian Krug einen positiven Ausblick für die Teilnehmer: „Ich sehe hier viele Schnittmengen zu den Aktivitäten des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Wir erarbeiten derzeit eine eigene Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie, welche die Inhalte des Projektes auf jeden Fall mit be-

rücksichtigen werden.“ Nähere Informationen zum Projekt findet man unter: [www.klimalab.bbz-nok.de](http://www.klimalab.bbz-nok.de) Die Internetseite wird fortlaufend aktualisiert und stellt neben den Projektinformationen künftig auch weitere relevante Aktivitäten, Hintergründe und Ergebnisse zum Thema Klimaanpassung der Landwirtschaft bereit.